



# **BULLETIN VISARTE ZÜRICH**

Nr. 5 / September 2009



# BULLETIN VISARTE ZÜRICH 5/2009

---

<b>2</b>	<u>Editorial</u>
<b>4</b>	<u>Kunst unter freiem Himmel</u>
<b>6</b>	<u>Galerie visarte zürich</u>
<b>10</b>	<u>Veranstaltungen</u>

---

<b>12</b>	<u>Ausstellungen</u>
<b>15</b>	<u>Bücher Neuerscheinungen</u>
<b>16</b>	<u>Buchempfehlungen</u>

---

<b>20</b>	<u>Atelier cite des Arts, Paris</u>
<b>22</b>	<u>Interna</u>
<b>23</b>	<u>Mitteilungen</u>

---

<b>25</b>	<u>Impressum</u>
-----------	------------------

- 
- > Das bulletin visarte 5/2009 ist illustriert mit Bildern von Heidi Hahn, fotografiert von Ruth Monnier.
  - > Das Bild von Seite 7 stammt von Adrian Bütikhofer.
-

# EDITORIAL

Hanspeter Draeyer, Präsident visarte zürich

## Beziehungsnetzwerken

Wenn man nicht weiss, dass es uns gibt, können wir noch so gut sein – es merkt es niemand!

Und genau darum und dagegen sind wir ziemlich viel und weit und nah unterwegs - an einem Podiumsgespräch anlässlich der „Unjurierten“ in Winterthur, an einem Podiumsgespräch im Skulpturenforum, in regen Konzeptgesprächen mit der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, bei der Planung von zusätzlichen Atelierräumen für die visarte in der Stadt Zürich, am Festival der Künste im Alumni-Zelt der ZHdK und überhaupt an der ZHdK - Es zeichnen sich da erfreuliche Beziehungen ab, seitdem wir im vergangenen Herbst bei der Hochschuldirektion vorgespochen haben und um einen Platz für den Berufsverband visueller Künste an der (Berufs-)Hochschule der Künste nachgesucht hatten.

Im kommenden Semester wird die visarte zürich einen Auftritt im Rahmen der Ringvorlesung erhalten. Näheres folgt zu gegebener Zeit. Darüberhinaus wird das Beziehungsnetz zur ZHdK durch gleich zwei Vorstandsmitglieder noch enger geknüpft, die im September ihr Studium begonnen haben. Annalies Walther absolviert die „MAS-Curating“-Ausbildung und Susanne König beginnt nach ihrem Bachelor in Luzern nun die Ausbildung zum „Master of Arts in Art Education“. Wir wünschen den beiden allen Erfolg und viele neue Bekanntschaften, die zum Beziehungsnetzwerk der visarte werden. Dafür haben wir ja an der letzten Generalversammlung im Grundsatz einer neuen Mitgliederkategorie „Newcomer“ zugestimmt, die bereits schön zu wachsen begonnen hat.

Zum Beziehungsnetzwerk gehört auch, dass wir uns innerhalb des Berufsverbandes gegenseitig Sorge tragen. In diesem Zusammenhang mache ich auf den Unterstützungsfonds und seine alljährliche xmas-Aktion aufmerksam und rufe Euch für einmal zu positivem Denunziantentum auf; es gibt unter uns wohl doch Mitglieder, die das AHV-Alter bereits erreicht haben und möglicherweise für die Bestreitung ihres Lebensunterhaltes auf Sozial- und Ergänzungsleistungen angewiesen sind. Genau für diese Mitglieder gibt es aus dem Unterstützungsfonds jeweils zu Weihnachten einen Geldbetrag quasi als Weihnachtsbatzen. Nun ist es ja oft so, dass mittellose Menschen aus Bescheidenheit sich nicht selber melden, wenn wir auf diesen Fonds aufmerksam machen. Deshalb mein Aufruf zu positivem Denunziantentum - unsere Geschäftsstellenleiterin Annalies genießt ja das Vertrauen aller Mitglieder - wer also von jemandem weiss, dass er vom Unterstützungsfonds profitieren könnte- soll Annalies als unserer Vertrauensstelle eine Meldung machen. Alle weiteren Schritte, Direktkontakt mit dem begünstigten Mitglied etc. werden dann durch Annalies persönlich und vertraulich abgewickelt. Es wäre ja etwas zum Guten und ich hoffe auf euer Verständnis.

Ich wünsche uns allen einen farbigen Herbst und freue mich, euch alle im November (21./22. links, 28.29. rechts der Limmat) kreuz und quer durch die Stadt Zürich von Atelier zu Atelier wandern und eilen zu sehen während der hoffentlich publikumsreichen Aktion „raumsprung-interlokal“.

# KUNST UNTER FREIEM HIMMEL

visarte-Reise nach Nordrhein-Westfalen vom 2.–6. Mai 2010

**Kunst und Architektur im Dialog mit der Natur, das ist das Thema der nächstjährigen Kunstreise, die einmal mehr von Peter Killer geleitet wird. Auf dieser Sehreise besuchen wir neue oder wenig bekannte Kunstorte.**

## **SONNTAG, 2. MAI 2010**

Zeitige Abfahrt in Zürich im komfortablen Born-Car.

Am Nachmittag «Bahnhof Rolandseck», südlich von Bonn (Kulturzentrum und Arp-Museum, gebaut von Richard Meier, eröffnet im vergangenen Jahr).

Übernachtung in Köln

## **MONTAG, 3. MAI 2010**

Heute stehen Peter Zumthors-Bruder Klaus-Kapelle in der Eifel (60 km von Köln entfernt, vor zwei Jahren fertig gestellt) auf dem Programm, sowie das Museum Kolumba, ebenfalls von Peter Zumthor, letztes Jahr eingeweiht, und der «Skulpturenpark Köln», mit Kunst der neunziger Jahre und des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts.

Zweite Übernachtung in Köln

## **DIENSTAG, 4. MAI 2010**

Besuch der Museums Insel Hombroich und der Langen Foundation im Tadao Ando-Bau. Übernachtung in Nordhorn an der holländischen Grenze

### **MITTWOCH, 5. MAI 2010**

Zwischen Nordhorn und dem holländischen Zwole gibt es auf dem «Kunstwegen»-Parcours in der freien Natur rund 70 Kunstwerke, u.a. von Fischli-Weiss, Mark Dion, Luciano Fabro, und dem Ehepaar Kabakov.

Zweite Übernachtung in Nordhorn

### **DONNERSTAG, 6. MAI 2010**

Rückfahrt, Fahrt nach Münster. Hier sind ganz tolle Werke zu sehen, die die alle zehn Jahre stattfindenden Plastikausstellungen überdauert haben.

Ankunft in Zürich je nach Dauer des Münster-Besuchs  
20 oder 21 Uhr.

---

Preis im Doppelzimmer pro Person etwa 1800 Franken.

Inbegriffen sind die Fahrt, vier Übernachtungen, fünf gemeinsame Mahlzeiten sowie alle Eintritte.

Anmeldung: visarte zürich, Annalies Walter, Postfach, 8022 Zürich,  
visartezuerich@sunrise.ch

---

# GALERIE VISARTE ZÜRICH

Ausstellungs-Vorschau, Susanne König

## **ADRIAN BÜTIKOFER**

Skulpturen bewegen – das Buch und seine Ausstellung

In seinem aktuellen Projekt verbindet der Künstler Adrian Bütikofer erstmals Skulptur und Fotografie in einem Buch. Auf 24 Bildcollagen werden seine Skulpturen in neue Räume gestellt, welche zufällige Situationen der Stadt Zürich aufnehmen. Sie zeigen die Menschen, die sich im Stadttreiben bewegen, um ihrem Alltag, sowie ihren Ängsten, Wünschen und Träumen, nachzugehen. Der Alltag mit seinen intuitiven Begegnungen ist ein wichtiger Fundus für seine kreative Arbeit. Dieser bestimmt wesentlich Inhalt und Form der Skulpturen mit. Durch die virtuelle Rückführung der Skulpturen in die Alltagssituationen der Stadt wird ein Schaffenskreis geschlossen. Auf den Collagen entsteht ein schalkhafter Dialog zwischen Raum und Skulptur. Sie verweisen subtil auf die den Skulpturen innewohnenden Themen und Geschichten, wodurch sich eine neue Sicht auf Zusammenhänge in unserem Alltagsleben eröffnet. Den Betrachtenden soll dadurch ein erweiterter Zugang zu der Skulptur ermöglicht werden, mit dem Ziel, die Arbeit in ihrer ganzen Dimension zu erfassen.

Bei der Ausstellung in den Räumlichkeiten der visarte zürich wird das Thema des Dialogs zwischen Skulpturen und Raum aufgegriffen. Die Überlegungen, die den Kompositionen im Buch zugrunde liegen, werden hier direkt weiter geführt. Gleichzeitig zur geschaffenen Situation ergibt sich nun die Möglichkeit für die Betrachtenden, das Buch mit seinen Akteuren zu entdecken.

---

Ausstellungsdauer: 17. Oktober bis 7. November 2009

Eröffnung: Freitag, 16. Oktober 2009, 18 - 20 Uhr

---





# GALERIE VISARTE ZÜRICH

Ausstellungs-Vorschau, Susanne König

## **CLAUDETTE EBNOETHER / MARLIES PEKAREK / OLGA TITUS**

Zwischen Himmel & Hölle: Madonnas, Helden & Superstars

Bruno Z`Graggen, Gastkurator

Die drei Künstlerinnen Claudette Ebnoether aus Zürich (\*1969), Marlies Pekarek aus St. Gallen (\*1957) und Olga Titus aus Winterthur (\*1977) stellen sich der Herausforderung, in den kleinen Räumlichkeiten der visarte zürich gemeinsam auszustellen. In Zusammenarbeit mit dem Gastkurator Bruno Z`Graggen aus Zürich setzen sie sich zum Ziel, mit Experimentierfreude auf Raum und Ort zu reagieren und sich gegenseitig auf die Arbeiten der Mitausstellenden einzulassen.

Inhaltlicher Fokus bildet die Hinterfragung der aktuellen Thematik des Personen- und Starkults in der modernen mediatisierten Gesellschaft mit einem spannungsvollen Bogen zum Heiligenkult, der Votivgabetradition und Madonnenverehrung, die ihren Anfang im Mittelalter hat. Einerseits lässt sich heute ein global verbreiteter Wunsch der Menschen nach Erfolg und Berühmtheit ausmachen, andererseits eine ebenso grosse Angst vor dem Versagen, der Verschmähung und dem Verharren in der Bedeutungslosigkeit.

Formales Leitmotiv der Ausstellung ist es, die Räumlichkeiten und deren Lage an der schmalen Gasse im Herzen der verwinkelten Altstadt Zürichs – unweit von Zwinglis Denkmal – auszuweiten oder gar zu sprengen. Jede Wand, jeder Winkel und jede Nische der Galerie wird in Beschlag genommen, auch die Säule mitten im Raum. Es soll im Kontrast zum reformierten Geist der Stadt mit Bezug auf die katholische Bildtradition eine barock anmutende Fülle erzeugt werden.

Die Arbeiten der Künstlerinnen weisen eine breite Palette verschiedener Medien auf. Diese reicht von Plastik, Readymade, Multiple, Installation, Papier- und Fotografiearbeiten bis hin zu Video. Dem Publikum wird ein entrückter, zuweilen fantastisch und traumhaft anmutender Kosmos von Figuren und Fabelwesen präsentiert, der von erfrischender Lebendigkeit, Ironie und Poesie geprägt ist. Die Ausstellung soll die Betrachter überraschen und in eine vermeintlich fremde Welt eintauchen lassen, um schliesslich sich - wie vor einem Spiegel - mit einem Schmunzeln zu erkennen.

---

Ausstellungsdauer: 12. Dezember 2009 bis 23. Januar 2010

Eröffnung: Samstag, 12. Dezember 2009, 14 - 18 Uhr

(Geschlossen: 24./25./26./31. Dezember 2009 sowie 1./2. Januar 2010)

---

# VERANSTALTUNGEN

Annalies Walter

## **PODIUMSDISKUSSION AM SKULPTURENSYMPIOSIUM WINTERTHUR 21.8.2009**

Der Park des Kulturorts Wyschür Weiertal ist wirklich so zauberhaft, wie die Ausschreibung verspricht. Im idyllischem Park von Maja und Richard von Meiss durften einen Sommer lang Arbeiten von 24 KünstlerInnen bewundert und gekauft werden. Anlässlich dieses Symposiums wurde visarte zürich für ein Freitagforum eingeladen.

Unser Präsident und gleichzeitiger Moderator der Diskussion entschied sich für das Thema „Krieg - Krise - Knappheit - Krach?“, welches einige Spannung und Zündstoff versprach. Hanspeter Draeyer führte sensibel, spritzig und herausfordernd durch die Diskussion, stellte provozierende Thesen auf und holte die Podiumsteilnehmer elegant aus der Reserve. Vollständig beantwortet wurde seine Frage: „Was braucht es, dass KünstlerInnen solidarisch sind?“ nicht. Doch die anschließende Diskussion wurde von den Anwesenden rege benützt und dauerte bis in die späten Abendstunden des schönen Spätsommerabends, der einen gelungenen und lehrreichen Abend abrundete.

## **BESUCH IM SIK 10.9.2009**

1951 unterhielt das SIK eine 1½-Stelle. Heute arbeiten 64 Mitarbeiter im SIK! Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) gilt heute als kunsthistorisches und kunsttechnologisches Kompetenzzentrum von internationalem Rang. Schwerpunkte der Aktivitäten sind Forschung, Dokumentation, Wissensvermittlung und Information in den Bereichen bildende Kunst und Kunstbetrieb. Kerngebiet bildet das Kunstschaffen in der Schweiz.

Herr Dr. Matthias Oberli (Nachfolger von Dr. Karl Jost) führte uns durchs Haus und Frau Gabriele Englisch und weitere Mitarbeiter gaben uns Einblick in die Dienste der Konservierung und Restaurierung.

Wir staunten verschiedentlich und immer wieder. So musste beispielsweise eine Arbeit von Daniel Spoerri, die jahrelang auf einem Estrich verstaubte, restauriert und fachgerecht gesäubert werden. Eine nicht ganz einfache Arbeit, gehören doch die verdreckten Kaffeetassen, die blinden Gläser, der mit Gauloise- Gitanes- oder Camel-Zigaretten gefüllte Aschenbecher, die Speiserückstände und sonstigen Abfälle sowie die vergilbte Papierserviette zur ursprünglichen Arbeit. Mit einem Lächeln im Knopfloch erklärte uns eine Mitarbeiterin, sie suchen noch ein originalgetreues Glas, das SIK würde gut bezahlen....

Der Apéro im wunderschönen „Pausensaal“ liess genügend Platz für weitere Fragen und spannende Gespräche. Herzlichen Dank!

### **KLEINES FORMAT ZOLLIKON**

Zum 24. Mal findet dieses Jahr in der Villa Meier-Severini das «KLEINE FORMAT» statt. Es ist das Ziel der neuen Leitung von Claire Ernst und Pierre Brauchli, die bewährte Tradition weiterführen. Gleichzeitig ist es aber auch das Anliegen, vermehrt junge Künstlerinnen und Künstler zu einer Teilnahme am «KLEINEN FORMAT» zu motivieren. Eine Jury wird die auszustellenden Werke auswählen. Mitglieder dieser Jury sind die Künstlerin Yvonne Huggenberger, Rüti, die Kunsthistoriker Dr. Karl Jost und Urs Hobi, Zürich, sowie Claire Ernst und Pierre Brauchli.

---

Die Werke sind am 16. Oktober von 0900 - 1900 im Hof des Gemeindehauses Zollikon, Bergstrasse 20, Zollikon, abzuliefern. Für allfällige Verkäufe ist ein Einzahlungsschein beizulegen. Weitere Anmeldungen können unter der Adresse: [kleinformat@bluewin.ch](mailto:kleinformat@bluewin.ch) bezogen werden.

---

# AUSSTELLUNGEN VON VISARTE MITGLIEDERN

## AUSSTELLUNGEN IN DER SCHWEIZ

<b>Bad Ragatz und Vaduz</b>	4. Schweizerische Triennale der Skulptur Auf den Strassen von Bad Ragatz und Vaduz www.badragartz.ch	<b>John Grüniger, Edith Kappeler, James Licini, Renata Schalcher, Paul Sieber u.a.</b>	> 02.11.
<b>Basel</b>	Raum für Kunst und Literatur Totengässlein 5	<b>Totentanz Ulrich Elsener u.a.</b>	30.10. -28.11.
	Raum für Kunst und Literatur Totengässlein 5	<b>Ulrich Elsener</b>	04.12. -30.12.
<b>Bonstetten</b>	Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer Zentrum Burgwies 8906 Bonstetten www.ggbohrer.ch	<b>Brigitta Gabban, Marlis Spielmann</b>  Apéros 18.10., 13 - 17 Uhr und 25.10., 13 - 17 Uhr, Finissage 1.11., 13 - 17 Uhr	03.10. - 01.11.
<b>Ennetbürgen</b>	Skulpturenpfad www.skulpturschweiz.ch	<b>Skulpturschweiz Jürg Altherr, Anna-Maria Bauer, John Grüniger, James Licini, Heinz Niederer, Trudi Ouboter, Paul Sieber, Willy Wimpfheimer</b>	Dauer- ausstellung
<b>Fällanden</b>	Gemeindehaus Gemeindehaus Fällanden	<b>Augenblicke, Bilder und Zeichnungen Lisbeth Granacher</b>	05.09.2009. - 26.03.2010.
<b>Frauenfeld</b>	Kunstverein Bernerhaus, Bankplatz 5	<b>Arbeiten auf Papier Ursula Goetz</b>	26.09. - 25.10.
<b>Grenchen</b>	Kunsthaus Bahnhofstrasse 53	<b>about 50  Peter Emch u.a.</b>	> 25.10.
<b>Kranenburg</b>	Museum Katharinenhof Mühlenstrasse 9	<b>FarbReisen Susanne Lyner</b>	04.10. - 13.12.
<b>Luzern</b>	Galerie Regula Brun Bundesstrasse 21, 6003 Luzern www.galerieregulabrun.ch	<b>Katrin Zuzakova</b>	31.10. -28.11.
<b>Roveredo</b>	openArt Trii, 6535 Roveredo www.openart.ch	<b>Chiara Fiorini, Edith Kappeler, Katrin Zuzakova u.a.</b>	> 10.10.

<b>Schlieren</b>	AZB Kunstkammer Plastisch Gaswerkstrasse 15 www.kunstkammer.ch	<b>Plastisch 09/10/11</b> <b>Piero Maspoli,</b> <b>Maria Bader-Kubizek</b> Vernissage 3.10., 17 - 20 Uhr	03.10. - 01.11.
	AZB Kunstkammer Plastisch Gaswerkstrasse 15 www.kunstkammer.ch	<b>Mickry 3,</b> <b>Thomas Schweizer</b>	21.11. - 13.12.
<b>Uster</b>	bizuster, Jahresausstellung Brunnenstrasse 1 www.berufsberatung.zh.ch	<b>der tagtraum - ein zeitraum</b> <b>Roma Messmer</b>	28.08.2009 - 01.08.2010
<b>Winterthur</b>	Galerie zum Weiertal Rumstalstrasse 55 www.galeriezumeiertal.ch	<b>Vier Positionen</b> <b>Maja Andrey u.a.</b>	> 31.10.
<b>Zollikon</b>	Villa Meier Severini Zollikerstrasse 86	<b>Farbe, Form und Raum</b> <b>Garda Alexander</b>	05.11. - 15.11.
<b>Zug</b>	Galerie Carla Renggli Ober-Altstadt 8 www.galerie-carlarenggli.ch	<b>Bilder, Fotografien</b> <b>Hanna Roeckle, Romeo Vendrame</b>	> 03.10.
<b>Zürich</b>	Galerie Marie-Louise Wirth im Sorell Hotel Zürichberg Orellstrasse 21, 8044 Zürich www.sorellhotels.com	<b>Stelen</b> <b>Katrin Zuzakova u.a.</b>	> 25.10.
	Seebad Utoquai Utoquai, Zürich	<b>Sagenhaft</b> <b>Chiara Fiorini, Ursula Scherten-</b> <b>leib u.a.</b> <b>Vernissage 17.10. Von 16 - 19 Uhr</b>	18.10. - 25.10.
	Bollag Galleries Werdmühlestrasse 5, 8001 Zürich www.bollaggalleries.com	<b>Accrochage</b> <b>Françoise Chenu, Lilian Csukaq,</b> <b>Janika Fabrikant, Lea Schütz-</b> <b>Cohen, Sieglinde Wittwer, Katrin</b> <b>Zuzakova u.a.</b>	> 17.10.
	Galerie / Museum Silvio R. Baviera Zwinglistrasse 10	<b>Stahlbau und Skizzen</b> <b>James Licini</b>	> 31.10.

Zürich, fortgesetzt	Galerie Wehrli Zeltweg 26, www.galeriewehrli.ch	<b>Malendes Feuer, Martin Arnold Rohr</b>	> 17.10.
	Mediacampus Baslerstrasse 30, Hardgut- und Freihofstrasse	<b>Skulpturart 2009 Verena Bühler u.a.</b>	> 24.10.
	Praxis Dr. Urs Burkhardt Seefeldstrasse 26 www.katharina-sochor.ch	<b>GABA Katharina Sochor-Schüpbach</b> Telefonische Anmeldung 044 251 28 43	22.09.2009 - 30.01.2010
	Galerie Sylva Denzler Gemeindestrasse 4	<b>aus-fliegen Chiara Fiorini</b> Vernissage 21.11., 16 - 18 Uhr	21.11. - 19.12.
	Paulus-Akademie Carl Spittelerstrasse 38 www.paulus-akademie.ch	<b>the last show Ursula Baur, Secondo Püschel</b> Vernissage 22.1.09, 19 Uhr	22.10. - 18.12.
	Kunstgalerie Little Inioma Preyergasse 200 www.inioma.com	<b>Fred E. Knecht, James Licini, Peter Stiefel, Urs Huber u.a.</b>	Dauer- ausstellung
	Galerie Susanna Rüegg Schlipfe 39	<b>minimal-sensual Yvonne Huggenberger</b>	21.11. - 19.12.
	Galerie Visarte Zürich Schoffelgasse 10 www.galerie-visarte-zuerich.ch	<b>Skulpturen bewegen Adrian Bütikofer</b>	16.10. - 17.11

## AUSSTELLUNGEN WELTWEIT

<b>AZ Eindhoven</b>	Centrum Kunstlicht in de Kunst Emmasingel 31	<b>Neon Delight</b>  <b>Christian Herdeg</b>	> 25.10.
<b>Köln</b>	Baukunst Galeie Theodor-Heuss-Ring 7, 50688 Köln	<b>ocean dust</b>  <b>Barbara Roth</b>	03.12.2009. - 30.01.2010.
<b>New Delhi</b>	Gallery Espace New Friends Colony und Rabindra Bhawan Galleries / Lalit Kala Akademi, Ferozeshah road www.galleryespace.com	<b>Lo Real Maravilloso: Marvelous Reality</b>  <b>Barbara Ellmerer u.a.</b>	01.12. - 19.12.



# BÜCHER NEUERSCHEINUNGEN

## **GARDA ALEXANDER**

Farbe - Form - Raum, mit einem Text von Yvonne Türler-Kürsteiner, deutsch / englisch, 80 SEiten, 24 x 24 cm, ca 55 farbige Abbildungen, gebunden,

ISBN 978-3-7165-1593-8, Sfr. 38.--

## **HANNES BINDER**

Um Mitternacht  
Bajazzo Verlag, Obere Zäune 18, 8001 zürich, 044 251 00 46,  
www.bajazzooverlag.ch

## **MILY DÜR**

Lichtfragmente  
Lyrik und Zeichnungen  
OSL Verlag, ISBN 978-3-9523250-5-6

## **EVA GALLIZZI**

Weltsicht 2008, Broschüre, Herausgeber Grafiksymposium Zwickau, Fr. 6.--.  
Zu bestellen bei [eva@gallizzi.ch](mailto:eva@gallizzi.ch) oder [chiapas@peacewatch.ch](mailto:chiapas@peacewatch.ch)

## **MARIANN LANDOLT**

Mit Beiträgen zur Arbeit von Rayelle Niemann und Rolf Staub  
Edition Clandestin Verlag Biel,  
ISBN-13: 978-3-905297-22-5  
Fr. 48.-- / Euro 32, direkt zu beziehen über Mariann Landolt,  
[art@mariannlandolt.ch](mailto:art@mariannlandolt.ch)

# BUCHEMPFEHLUNGEN

## **FÜR DEN TAG - ÜBER DEN TAG HINAUS. VERGEGENWÄRTIGUNG VON VIERZIG JAHREN KUNSTKRITIK**

Für das vorliegende Buch wurden rund sechzig Texte Fritz Billeter (Zeitungsartikel, Essays, Künstlermonografien) ausgewählt. Der Buchtitel «Für den Tag - Über den Tag hinaus» spiegelt eine Grunderfahrung des Autors: das Wissen des Journalisten um die rasche Vergänglichkeit jedes Urteils und Statements einerseits; die Hoffnung des denkenden, in der Geschichte stehenden Menschen andererseits, dass Zeitbezogenheit im glücklichen Fall über sich hinaus weist.

Billeter legt dar, dass das einzelne Kunstwerk und künstlerische Strömungen sich nicht selbstgenügsam an einem Ideenhimmel entfalten, sondern Modelle der gesellschaftlichen Wirklichkeit entwerfen. So gestaltet in Billeter Augen etwa Max Beckmann die Wirklichkeit als rüpelhaft-clowneske Inszenierung, Francis Bacon als Leiden und Vergewaltigung, Andy Warhol als überschminkte Allgegenwart des Todes, Gerhard Richter als absurde Undurchdringlichkeit, in der künstlerisches Schaffen sich trotzdem behauptet, Max Bill und Richard P. Lohse als entwicklungsfähige Möglichkeit einer menschlicheren und demokratischeren Ordnung. Vierzig Jahre Kunsterleben aus dem Blickwinkel eines Kritikers sind in diesem Band konzentriert.

---

Für den Tag - Über den Tag hinaus. Von der Kunst und über Künstler  
1966 - 2008

Mit einem Vorwort von Guido Magnaguagno und Adolf Max Vogt,  
376 Seiten, 60 sw Abbildungen, 15,5 x 21,5 cm, gebunden,  
Euro 32,- [ D ] / 32,90 [ A ] / CHF 48,-  
ISBN 978-3-7165-1575-4

---

## **VERLUST DER UNVERKENNBARKEIT - HANDSCHRIFT UND CROSSOVER IN DEN KÜNSTEN**

Seit es sie gibt, hat sich die Kunsttheorie mit dem Thema des unverkennbar Authentischen jeden Kunstwerks beschäftigt. Doch wie verändert sich die künstlerische Handschrift in Zeiten von Crossover, Mixed Media, spartenübergreifender Kunstprojekte? Welche Wandlungen erfährt sie im Collagieren, Montieren, Samplen und Kopieren?

Seit Walter Benjamins Aufsatz über das Kunstwerk im Zeitalter technischer Reproduzierbarkeit ist der mediale Wandel in den Künsten als Bruch thematisiert worden: dass die von technischen Prozessen geprägte Kunst die Frage der Echtheit, Originalität und damit auch der Unverkennbarkeit für immer verschoben hat, ist eine Tatsache.

Hervorgegangen aus einem Symposium im vergangenen Jahr, bezeichnet das Buch Ansätze, öffnet Wege und fordert zur weiteren Reflexion auf.

---

Silvia Henke, Veronika Sellier, Beat Schläpfer (Hrsg.)

Verlust der Unverkennbarkeit - Handschrift und Crossover in den Künsten

mit Beiträgen von und zu: Beate Florenz, Heiner Goebbels, Stefan Gritsch, Silvia Henke, Charles Moser, Mariann Oppliger, Veronika Sellier, Miriam Sturzenegger, Theres Waeckerlin, Susanne Winnacker, Regula Wolf, Christian Zehnder

ORGAN 1, Hochschule Luzern – Design & Kunst, interact Verlag. 80 Seiten mit farbigen Illustrationen, Fadenheftung, Preis: Fr. 36.–

---

# BUCHEMPFEHLUNGEN

## **WANDERZIEL KUNST: EIN- UND AUSSICHTEN**

Einzigartige Kunsterlebnisse vor grossartiger Bergkulisse bietet ab Ende Juni bis ca. Mitte Oktber 2009 ein Kunstprojekt der besonderen Art: Fünf SAC-Hütten sind einerseits Ziele abwechslungsreicher Wanderungen und bilden andererseits den Rahmen für Interventionen von namhaften Schweizer Künstlerinnen und Künstlern.

Die oft zurückhaltend inszenierten Kunstwerke und die ortsspezifischen künstlerischen Eingriffe öffnen ein weites Feld von Assoziationen und Interpretationen. Sie wurden zum grössten Teil speziell für dieses Projekt entwickelt und sind nun einen Sommer lang zugänglich. Alle auf die vier Sprachregimen der Schweiz verteilten SAC-Hütten sind in Tageswanderungen und auf einfachen Wanderwegen erreichbar.

---

Wanderziel Kunst: Ein- und Aussichten

Durchwegs vierfarbig illustriert, Verkaufspreis Fr. 39.–

ISBN 978-3-85902-296-6

---

## **UTOPICS**

Systems and Landmarks, Simon Lamunière (Hg), JRP-Ringier, Zürich, 2009.

The catalogue introduce readers to Utopics-Systems and Landmarks, the glossarylike catalogue for the 11th Swiss Sculpture Exhibition. This show of contemporary art in an urban setting features some 50 projects scattered across the city of Bienne, while the glossary contains a hundred further items composed of definitions, artists' proposals, information on micronations, and articles by critics and artists. The numerous cross-references in the glossary are designed to weave a series of links between projects and ideas.

---

ISBN 978-3-03764-056-2

---

## **SKULPTURSCHWEIZ**

### **WERKAUSSTELLUNG ENNETBÜRGEN - LUZERN, AUSSTELLUNG 100 PORTRÄTS FÜR DIE SKULPTURSCHWEIZ**

Umgeben von Bergen und eingebettet in eine intakte Natur gilt die seit einigen Jahren bestehende und frei zugängliche Ausstellung zeitgenössischer Skulptur als Treffpunkt für Kunstschaffende und Kunstinteressierte.

Das von der privaten Stiftung „Skulpturschweiz“ realisierte Projekt in der Nähe von Luzern ist für die Region eine wichtige Kultureinrichtung, welche laufend verändert und weiterentwickelt wird. Zu sehen sind 50 Arbeiten von Künstlern aus Deutschland, Österreich, Holland, Italien und der Schweiz: Skulpturen von Ulrich Rückriem, Jürgen Knubben und Ernst Hesse, aber auch Werke bedeutender Schweizer Bildhauer wie Matias Spescha oder James Licini. Die Publikation gibt zudem einen Einblick in die Kunstvermittlung mit Aktivitäten für die Bevölkerung, Jugendliche und Schüler.

Mit Texten von Marta Cencillo Ramirez und Kathrin Frauenfelder

---

Hardcover, 23.5 x 28.5 cm, 168 Seiten, Euro 30.--,  
ISBN 978-3-902679-46-8

---

# ATELIER CITE DES ARTS, PARIS

Das Atelier im historischen Zentrum von Paris, das wir im Wechsel mit der regionalen Gruppe visarte ost benützen, steht allen Mitgliedern der visarte zürich (Architekten / Architektinnen eingeschlossen) für die Zeit vom

**1. November 2010 bis 28. Februar 2011 sowie  
1. März 2011 bis 30. Juni 2011**

zur Verfügung.

Die Betriebskosten von augenblicklich Euro 350.– (1 Person) oder Euro 440.– (2 Personen) pro Monat müssen von den BewerberInnen selbst übernommen werden.

## **INTERESSIERT?**

Bewerbungen sind bis 15. März 2010 an den Vorstand der visarte zürich, Schoffelgasse 10, Postfach, 8022 Zürich, zu richten.

## **ERWARTET WIRD:**

- eine Dokumentation der Arbeiten der letzten Jahre
- eine Begründung der Motivation (Erwartungen, Ziel, Zweck des Aufenthaltes, Ideenskizze)
- die Bereitschaft, über die Erfahrungen und Ergebnisse des Aufenthaltes in einer geeigneten Form (Dokumentation, Infoabend, kleine Ausstellung etc.) zu berichten.

Die Auswahl wird vom Vorstand der visarte zürich vorgenommen.



# INTERNA

## **VERGÜNSTIGUNGEN FÜR VISARTE MITGLIEDER**

Bei Vorzeigen des visarte-Ausweises erhalten visarte-Mitglieder 10 % Ermässigung bei

- Dataquest für alle Mac Computer (gilt schweizweit, Filialen in Zürich: Weinbergstrasse 71, 8006 Zürich oder Bahnhofplatz 1)
- Vergolderei, Bilderrahmen und Kunsthandel AG Leuenberger (Strassburgstrasse 11, 8004 Zürich oder Münsterstrasse 10, 8001 Zürich)

## **TAGGELDKASSE FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN**

Immer wieder hören wir, dass Mitglieder sich im Krankheitsfall **zu spät** um das Taggeld kümmern. Achtung: Das gilt nur für Künstler und Künstlerinnen, Architekten und Architektinnen können kein Taggeld beziehen.

Bitte vergesst nicht, im Krankheitsfall das Formular **innert 14 Tagen** zu verlangen bei der

---

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen, Postfach 4338, 8022 Zürich,  
Tel. 043 284 31 13

---

## **„ALLEIN IST NICHT GENUG“**

Junggebliebene Künstlerkolleginnen und -kollegen ab dem 65 Lebensjahr, braucht Ihr Hilfe, habt ihr Fragen? Visarte Zürich und der Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler versuchen den Kontakt zwischen älteren und jüngeren Mitgliedern zu fördern und in Notlagen zu helfen.

---

visarte zürich, Postfach, 8022 Zürich Tel. 044 252 41 61  
visartezuerich@sunrise.ch

---



# MITTEILUNGEN

Immer am dritten Samstag im Monat zeigt Jan Leiser das Radierhandwerk von 14 - 17 Uhr im Burgkeller Maur.

---

[www.museenmaur.ch](http://www.museenmaur.ch)

---

## **SUCHE TEILZEITSTELLE**

Erfahrung im Unterricht Bildnerisches Gestalten, einfache Grafik/Design, Organisation/Koordination/kuratorische Arbeit, leichte Büroarbeit.

Wer weiss etwas?

---

Bin unter (044) 577 00 38 erreichbar oder  
Email [ssiegmann@dancendrumarts.com](mailto:ssiegmann@dancendrumarts.com)

---

## **MALEN 2009**

Neue Kurse im Herbst 2009 mit Kathrin Severein.

---

Programm unter [www.kathrinseverin.ch](http://www.kathrinseverin.ch)

---

# VORSTAND

Adrian Bütikofer  
Hanspeter Draeyer, Präsident  
Ulrich Elsener  
Jürg Keller  
Susanne König  
Ruth Monnier  
Ursula Schertenleib  
Kuno Stürzinger  
Annalies Walter

Zürich, 13. September 2009

## **DATENSCHUTZ**

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen / Tel. Nummern etc. unserer Mitglieder mehr herausgeben.

# IMPRESSUM

Das bulletin visarte zürich erscheint jährlich 5-6 Mal.  
Auflage 530 Stück

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 13.11.2009

redaktion bulletin visarte zürich  
Annalies Walter

Geschäftsstelle visarte zürich  
Annalies Walter  
Schoffelgase 10, CH-8001 Zürich  
Postadresse: Postfach, CH-8022 Zürich  
Tel./Fax 044 252 41 61  
Email: visartezuerich@sunrise.ch  
[www.visarte-zuerich.ch](http://www.visarte-zuerich.ch)  
[www.galerie-visarte-zuerich.ch](http://www.galerie-visarte-zuerich.ch)

Öffnungszeiten Büro:  
Mo 14.15 bis 17.45 Uhr  
Do 08.00 bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten Galerie (nur während den Ausstellungen):  
Do / Fr 14.00 bis 18.00 Uhr  
Sa 12.00 bis 16.00 Uhr

Bulletin unterstützt durch:  
Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Zürich  
Druck und Versand: Kantonale Drucksachenzentrale

Layout & Gestaltung: marco@elixir.ch





**visarte**